

Transferprojekt mit den Studiengängen Bioingenieurwesen und Chemieingenieurwesen an der Technischen Universität Dortmund

**Studiengänge Bioingenieurwesen und Chemieingenieurwesen (B.Sc.)
an der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen
der Technischen Universität Dortmund
Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit: 7 Semester Bearbeitungszeitraum für das Transferprojekt: 12/2017 bis 06/2018**

Anlass für das Transferprojekt

Im Jahr 2007 hatte die Dortmunder Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, eine der größten verfahrenstechnischen Fakultäten Deutschlands, Bachelor- und Masterstudiengänge eingeführt. Gut zehn Jahre später war es an der Zeit für eine Rückschau und Neubestimmung. In der Phase interner Diskussionen im Studiengang zur Weiterentwicklung der Studienprofile sollten externe Anregungen und Impulse im Rahmen des Transferprojekts nutzbar gemacht werden, die auch mit Blick auf Reakkreditierungen von Relevanz sein sollten.

noch werden vielfach Inhalte, Zusammenhänge und auch Berufsbilder im Fach überblickt. Insofern wurden gemeinsam Überlegungen angestellt, wie das „Ankommen in der Wissenschaft“ und im Fach aktiv unterstützt werden kann, um Orientierung und Motivation zu fördern.

Empfohlene Handlungsfelder

Beim Übergang von einer Schule an eine Universität sind vielen Studienanfängerinnen und –anfängern weder die Anforderungen an Eigeninitiative und Engagement für den eigenen Lernprozess klar,





Foto Auftakt
Quelle Schaper, TU Dortmund

„Reflexionen bei den Studierenden durch entsprechend abgestimmte Lehrinhalte und Lehrformen aktiv zu fordern und zu fördern, erleichtert einen guten Studienstart.“

Michael Patrick Zeiner,
Bildungsreferent des VDMA und
Projektleiter der Maschinenhaus-
Initiative

Entwickelte Maßnahmen

Die aus dem Projekt entstandenen Maßnahmen zielten auf eine bessere Orientierung beim Ankommen in der wissenschaftlichen und fachlichen Berufsgruppe, die Förderung von vernetztem Denken und Handeln, die Verdeutlichung der Relevanz der theoretischen Grundlagen und die Motivation durch praktischen Berufsbezug von Beginn des Studiums an. Die Hinweise aus dem Transferprojekt flossen in eine runderneuerte Studieneingangsphase mit ein: Alle Studierenden absolvieren nun den BCI-Führerschein und erwerben so Grundkenntnisse über die Universität und ihre Strukturen, bauen Studien-Know-How auf und erlernen Techniken des studentischen Lernens und Zeitmanagements.

Gemeinsam absolvieren sie die Veranstaltung Einführung ins Bio- und Chemieingenieurwesen, in die schon im ersten Semester eine Projektarbeit mit Posterpräsentation (PEP) integriert ist. PEP baut eine Brücke zwischen Schule und Universität, bietet durch die Arbeit in Kleingruppen schon den Ansatzpunkt für Lerngruppen, nimmt Bezug zum Beruf und zeigt, wie Absolventinnen und Absolventen des Bio- und Chemieingenieurwesens dazu beitragen können, die globalen Herausforderungen zu bewältigen.



Foto Abschluss
Quelle Schaper, TU Dortmund